

Appellation verfüegett, aber sind nuhr dess Schultheissen [von Mel-lingen Hans **Ratgeb**] sachen² Jn obacht genomen worden, deswegen mir die sach gappelliert für unnser Gnädig herrn [die in der Grafschaft Baden reg. VIII Alten Orte bzw. die in den Freien Ämtern reg. VII Orte - VIII Alte Orte ausg. BE -]. Mitt fründtlicher pitt disem pu-ren ein wörttly Zlosen und Jme Zurathen, werdent hoffentlich nit vergäben thuon Müösen. Jr wöllent unbeschwärtt mir uff unser Costen ein gwüsen poten Zuschicken, wan man derglichen händell wirdt fürnä-men, damit man den Schultheisen bej Zeiten Citieren khöne, wöllent üwer best thuon. Herr Oberster [Johann Heinrich] **Zumbrun[n]en** h. Statthalter [Hans] **Stricker** [beide] von Urj, herr [alt] Landtaman [und derzeitiger Ratsherr Ital] **Redi[n]g** von Schwiz, wartent alhie uff den herrn [franz.] ambassidoren [Jacques Le Fèvre de **Caumartin**] ist Noch nit verhanden, wil auch warten und Jne Salutieren, Gott und **Maria** mit unss ...".

- 1) Gemeint ist die vom 30. Juni bis 23. Juli 1641 dauernde Jahrrechnung, s. EA V 2, 1206 (Nr. 953).
- 2) Dieser lag mit seinen Ratskollegen in ständigem Streit, s. Stöckli/Mel-lingen 57 Nr. 29.

Original, Siegel zerbrochen - AH 132, 372

172

[1636 n. Juni 3.]

A

SCHREIBEN VOM [SCHWYZER RATSHERRN], JOHANN KASPAR CEBERG, AN
ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. BE-
AT II. ZURLAUBEN, ZUG

"dess H. schriben sampt dem Ruband Jn dass schöne kunststuk Jngefä-schet hab Jch wol Empfangen, und dabj dess herrn begeren wegen dess schatten machenss verstanden der dem herrn Jn wenig tagen volgen sol, wass dan die sunnen kr. betrifft, weiss Jch mich nit Zuo Erin-neren dass solche abgerechnet doch Jst mir theilss wie dem herrn dass Jch so starke gedechtnuss nit dan dass Jch mich mer uff dess herrn vertrauen welte

Jm übrigen verstanden wan der her wol uff sich vilicht auch Zuo un-ser Zesamenkunfft füegen möchte.

und diewil nunn her oberst [Jost **Bircher**, von Luzern] tag und ort bestimt dessen schriben mir H [alt] landtamman [und derzeitiger Ur-ner Landrat Kaspar Roman] **troger** uff hütigen morgen zuschickt so hab

Jch dessen Jnhaltss Copj dem herrn hiemit übersenden welen zu sehen, ob dan der her liebss indisposition oder sonsten geschefften halber nit komen könnte oder Ess nit notwendig funde wie aber Ess mich guot bedunkte, alss der beser weiss, wie die hoff sachen [in Frankreich] Jezunder louffen Ze brichten und wie der nüwerungen zu begegnen sin möchte alss Jch, wil Ess Eben auch üwer Regiment und üwere lüt [- im Regiment Bircher hatte auch der Zuger Hptm. Hans **Speck** eine Kompagnie inne -] Antrifft wurde der her gwisslich Allen Ein gross gefalen thun so müglich, so Aber nit wird der her doch unbeschwert sin bricht Jn wass Terminis Jez lest vor unserem verreisen¹ die sachen Zehoff gestanden, und wie, dan die sachen zu Remedieren sin möchte

dess Jch bj diserm botten warten wil dess h bescheidt, dan her sekelmeister Jez landtvogt [im Thurgau, Michael] **schorno** und Jch morgenss Zitlich nacher brunnen und unss dan Jn dass urner[see] schiff übern [Vierwaldstättersee] stossen lasen mit sälbigen nacher weg-
[g]liss Zefaren ...

volg die Copjschribess herrn obersten [Jost] bircherss[:]
hochgeachter ... her landtaman [von Schwyz, Diethelm **Schorno**] dem sind mine beharliche dienst ...
sin Abermeligess fründtwolmeinliche schriben Jn sinem und überigen herrn hauptlütten namen² hab Jch Zerecht Empfangen, und die zusammenkunfft so die herrn begeren daruss gnuogsam verstanden. nun sitemalen H [alt] Statthalter [Johann Kaspar] Ceberg Gott Lob glücklich Angelangt und wie der h meldet dass Jnen Alle specialiteten oder particulariteten Ettlicher nüwerung und beschwerden bj Eignem boten ordenlichen zuokomen Jch aber biss dato deren mit grosem verlangen gewertig so hab Jch doch den herrn zu sondern Ehren und gfalen mich gern Jrem begeren bequemen welen, und obwol Jch nit zwiffle dan dass uff künfftige wuchen, notwendiger wiss Ein 5 ortische Zesammenkönfft³ Ettlicher sachen halben werde müessen gehalten werden, sonderlich wegen der burgundischen [die Freigrafschaft Burgund gemeint] Jngelangten Ernsthaftigen schriben wegen dess winmarischen [- gemeint sind die im Dienste Frankreichs stehenden Truppen des Herzogs Bernhard von **Sachsen-Weimar** -] Jnbruchss daselbsten, und sonsten so hab doch Jch zu Erzeugung miner bereitwilligkeit zuo der herrn dienst Jnen heimsezen welen ob Jnen belieben möchte, dan Ess ehe nit geschechen kan uff künfftigen sambstag den 7. huius morgess bj guter Zit zu weg[g]liss zuo Erschinen, da dan falss Ess der herrn gelegenheit sin möchte der her herrn Statthalter Ceberg auch darzuo beruoffen und mich wo müglich durch die schiffknecht so täglich alhero farend, Jress guotbedunkenss brichten damitt Jch mich darnach wüsse

zuo Richten Jn Erwartung nunn dess H günstigen wilfar thun dieselbige samptlich Jch Göttlicher protection durch dass gnadenriche fürpit maria trüwlich bevelhen. datum Lucern den 3. Juni 1636 ...

[gez.] J[ost] B[ircher]

Jch hab bewüsten geschefftss halben [- gemeint ist insbesondere die Predigttätigkeit der Patres der eidg. Kapuzinerprovinz -]⁴ von hern Nontio [Ranzio **Scotti**] wider Ein Jtalienische Antwort und wart uff morn bescheid von soloturn durch Eignen botten so Jch mit Andern brieffen dahin auch geschikt.

die geurlaubten [mail./]spangischen [Hauptleute?] sind mal Content

...

hern [Paul] bengen [=Bengg] wol der her brichten nebet minem gruoss dass uff dass Er mit mir wegen savoischen ansprach geredt Jch die hern zu flüelen bricht daruff gester zu brunnen Ein Anzug beschechen. Jst bratschlaget die hern [Landammann und Landrat] zuo urj Ein schriben uff gfallen den H [Ammann und Rat] von [Stadt und Amt] Zug stelen solen welchess Jez nechster tagsazig verlesen sol werden könnte daruff bj üch befelch [=Instruktion] gmacht werden".

- 1) Im Frühjahr 1636 weilte Beat II. Zurlauben in Frankreich um seinem Bruder **Heinrich I.** Zurlauben die Gardekompagnie zu übergeben, s. ebenda AH 89/148
- 2) Laut Zurlauben/HM VI 439 hatten folgende Schwyzer Hauptleute Kompagnien im Regiment Bircher inne: Sebastian **Reding**, Michael **Schorno**, Johann Kaspar Ceberg und Ägid **Aufdermaur**.
- 3) Eine solche sollte dann am 26. Juni 1636 in Luzern stattfinden, s. EA V 2, 991 (Nr. 787). Stadt und Amt Zug war dannzumal nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 4) s. Zurlaubiana AH 30/30 sowie AH 4/40

Original, mit Siegel - AH 132, 373-374

173

[16]26 [September] 22.

A

SCHREIBEN VOM [SCHWYZER RATSHERRN, GARDEHPTM.] H[EINRICH] REDING, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT GARDEHPTM. KONRAD III.] ZURLAUBEN, ZUG

"ich hab endlich verhofft dych uff dem steiner marckt zu sächen da ich und [der] Collonel [Johann Heinrich] Zum bronnen [=Zumbrunnen, von Uri, Inhaber eines Regiments in franz. Diensten] Jnn synn widerkeren vom steinerberg auch andhroffen und hette gärn vonn Jmme verstanden wass unser M: [Charles de L'Aubespine, Marquis] de Chateau